

Berichtsbogen zum Auslandsstudium

**für das Akademische Auslandsamt, die Studiengangskoordination
der Universität Passau und den DAAD/EU**

Name der Partneruniversität:

University of Turku

Studiengang an der Heimatuniversität:

Double Master Degree in Digital Enterprise Management (DEMA)/Information Systems

I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Ein Semester besteht aus zwei 6-7-wöchigen Terms. Das Herbstsemester dauert von September-Dezember (OWoche Ende August), das Frühlingsemester Januar-Anfang/Mitte Mai. Klausuranmeldung ist sehr lang und auch relativ spät möglich. Zu beachten sind natürlich die Erasmus-Bewerbungsfristen

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen länger/kürzer zu bleiben?

Mein Aufenthalt war vom 23. August bis zum 31. Mai des nächsten Jahres. Eventuell wäre eine noch frühere Anreise gut gewesen, um bereits im Sommer durch Finnland und im Speziellen die Schärenregion um Turku reisen zu können. Eine frühere Abreise würde ich nicht empfehlen, denn auch der restliche Mai nach den Prüfungen kann gut zum Reisen verwendet werden

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Nachdem man sich erfolgreich für einen Platz im Doppelmasterprogramm DEMA an der Uni Passau beworben hat, wird man von der University of Turku (UTU) an der Hand genommen und erhält von der zuständigen Betreuerin alle nötigen Informationen. Benötigt wird ein Transcript of Records sowie ein vom Englischdozenten unterzeichnetes Sprachenformular mit Level B2 mindestens. Außerdem ist ein Studyplan mit den Kursen die man belegen möchte zu erstellen.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Man sollte sich bei der Student Union anmelden (geht gegen eine Semestergebühr), dann kann man die Preisabschläge in der Mensa in Anspruch nehmen. Außerdem sollte man sich das Starting Package das für neue internationale Studenten angeboten wird in Anspruch nehmen (enthält Bettwäsche, Vorhänge und Küchenutensilien). Von offizieller Seite muss man das International Office (auf dem University Hill) besuchen, um sich an der Uni anzumelden und eine finnische ID zu beantragen, die man für den Studentenausweis braucht. Für den Doppelmaster ist Eija Koskivaara die (sehr hilfsbereite und informierte) Kontaktperson. Wenn man eine Wohnung über TYS bekommen hat, empfiehlt es sich in der ersten Woche in deren Büro vorbeizuschauen, um den Mietvertrag abzuholen.

- 5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisiert ihn? Niveau, Kosten, Dauer....)

Sowohl die Fakultät TSE als auch die UTU an sich bieten diverse Sprachkurse an, für die man sich direkt im Vorlesungssystem kostenlos einschreiben kann. Die Wirtschaftler haben hier die meisten Optionen. Schwedisch und Finnisch wird in Englisch gelehrt, bei anderen Sprachen muss man das recherchieren.

II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

- 1.) Welche Kurse oder Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Information Technology and Ethics	Dr.Kai Kimppa	Terms 1 & 2	Sehr interessanter Kurs mit engagiertem Dozenten. Allerdings hoher Zeitaufwand
Knowledge Work	Prof. Jukka Heikkilä & Prof. Markku Nurminen	Terms 1 bis 4	Im ersten Semester werden theoretische Grundlagen über Assignments vermittelt. Im zweiten folgt ein Fieldworkassignment bei einem Unternehmen. Alle Assignments werden in Teams durchgeführt und der Kurs ist meist eher klein, aber dennoch mit zwei betreuenden Professoren
IoT-Systems Application & Design	Matti Kaisti	Term 4	Sehr praxisorientierter Kurs, der wirklich auf Verständnis und Anwendung der Materie ausgelegt ist; sehr hilfsbereite Dozenten

- 2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Kurs	bei Lehrstuhl	zu erbringende Leistungen
Basic Game Theory	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	Prüfung
The EU as a Business Environment	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	Group-Work mit Präsentation 50% und Home-Exam 50%
Course with Topical Marketing Theme(s)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	Group-Work mit Präsentation 30% und Home-Exam 70%
Knowledge Work	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	3 umfangreiche Assignments im Herbstsemester; Fieldwork bei finnischem Unternehmen mit Abschlussbericht im Frühlingsemester; jeweils als Gruppenarbeit
Digital Economy and Business Models	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	Prüfung
Information Technology and Ethics	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	40% Akademischer ca. 10-seitiger Essay, 30% Buchzusammenfassung, 30% wöchentliche Homework-Assignments (je ca. 1 Seite zu 12 Forschungsgebieten)
IoT Systems: Design and Applications	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft	25% Prüfung, 25% Übung, 50% Projekt als Gruppenarbeit

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Das finnische Universitätssystem unterscheidet sich massiv vom Deutschen. Klausuren sind im Master die Ausnahme - stattdessen wird viel mehr auf kleinere Assignments Wert gelegt. Viele Präsentationen, Diskussionen, Essays. Statt Vorlesungsfolien wird eher mal auf wissenschaftliche Paper verwiesen. Hier liest man definitiv deutlich (!) mehr als in Passau. Man muss zwar im Vergleich kontinuierlicher Leistung für die Uni bringen, die Noten danken es einem aber.

4.) In welcher Sprache werden die Kurse unterrichtet?

Alle erwähnten Kurse werden in Englisch unterrichtet. Die Unterrichtssprache wird in der Kursbeschreibung angegeben.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Das Double Master Degree in Digital Enterprise Management (DEMA)/Information Systems ist ja bereits von vornherein als Kooperation zwischen der Universität Passau und der finnischen Universität Turku ausgelegt. Von daher gab es keine wesentlichen Probleme. Einzig erwähnenswert ist, dass das finnische Semester und das Deutsche nicht synchron sind

III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, ERASMUS-Büro, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Grundsätzlich gibt es die drei Agenturen TVT, Retrodorm sowie TYS. Meine Wohnung wurde über TYS vermittelt. Dort kann man sich online während der Bewerbungsfristen bewerben. Der Prozess lief bei mir reibungslos ab und TYS ist daher von meiner Seite nur zu empfehlen

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Rantämäki	250 Euro	Ca. 70qm in einer 3er-WG. Günstiger als das Studentvillage und sehr ruhig gelegen. Definitiv empfehlenswert. Allerdings nicht ganz so zentral. Trotzdem nur 20min bis zur Universität

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Abgesehen vom Housing Office der TYS, dem International Office der UTU ist lediglich eine 5minütige Registrierung im Einwohnermeldeamt nötig (Dies muss innerhalb der ersten drei Monate geschehen - ansonsten stellt die UTU einem kein Transcript of Records aus). Diese Registrierung kann man sogar im International Office vornehmen (Achtung: nur an bestimmten Tagen innerhalb der ersten Wochen möglich).

- 4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Ich habe meine deutsche Kreditkarte genutzt, somit kostenloses Konto. Kreditkarten werden überall akzeptiert und sogar auf kleineren Veranstaltungen. Währung ist der Euro, Bargeld habe ich allerdings kaum genutzt. Nach Registrierung beim Amt kann man theoretisch auch ein finnisches Konto öffnen. Für sich Ausflüge nach Russland, Norwegen oder Schweden ist eine Kreditkarte ohne Fremdwährungsgebühr praktisch.

- 5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

EU-Land, daher für Grundversicherung eigentlich nicht spezielles nötig. Mitglieder der Student Union (ca. 105€/Jahr) bekommen aber auch Zugang zu Basis(!)-Krankenhilfe an der Uni. Ich war noch zusätzlich über die Versicherung PROTRIP-WORLD abgesichert. Diese umfasste neben der Auslandskrankenversicherung auch eine Haftpflichtversicherung, eine Unfallversicherung, eine Assistanceversicherung und eine Reisegepäckversicherung. Dafür waren monatlich 29 Euro fällig

- 6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am Besten?

Entweder mit BalticAir von München via Riga direkt mit einer Propellermaschine zum kleinen Flughafen in Turku für ca. 70€ (Koffer kosten 30€) oder mit Finnair direkt von München nach Helsinki für einen ähnlichen Preis (Koffer jedoch nur 20€), dann mit 15€ Fernbus oder Zug (gibt „Early Saver“ Tickets für 8,90 Euro) 2h weiter nach Turku.

IV. FREIZEIT

- 1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Der vielseitige CampusSport wird geschlossen für alle zwei Universitäten und vier Fachhochschulen für 60€/Jahr organisiert. Kino ist in Englischer Sprache mit finnischen und schwedischen Untertiteln am Marktplatz möglich. Im Winter sind jede Woche Eishockey Spiele im Gatorade Center, Studenten bekommen verbilligte Tickets. Diverse Museen, Theater, Bootscruises nach Estland, Schweden, Russland, ... Lappland ist mehr als empfehlenswert. Ebenso Tampere, Helsinki, Stockholm, Naantali, Tallinn, St. Petersburg, Rauma, Lofoten, Pori, Åland & Seenfinnland. Kneipen und Clubs sowie eigene Partyhäuser der Fachschaften sind zur Genüge vorhanden. Außerdem ist das Erasmus Student Network nennenswert und ziemlich aktiv.

- 2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Nach der Registrierung an der UTU kann man am Marktplatz eine Studenten-Guthabekarte für den Nahverkehr besorgen. Damit zahlt man für Einzelfahrten (für 120 Minuten gültig, auch Hin&Zurück innerhalb der Zeit) 1,70€, nachts 2,70€ und somit circa 45% weniger als Normalos. Nach Erreichen des Preises einer Monatskarte (ca. 32€) wird für den Monat nichts mehr abgebucht. Eigentlich wird jede Bushaltestelle mindestens im 15-min-Takt pro Linie angefahren. Über die Website (www.foli.fi/en) kann man die Busse recht gut sogar mit GPS verfolgen. Für den Fernverkehr ist OnniBus deutlich billiger als andere Busunternehmen (Matkahuolto) oder die Bahn (VR). Ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen ist, wenn man etwas außerhalb wohnt, definitiv empfehlenswert.

- 3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Kontakt zu Einheimischen kam größtenteils über gemeinsame Vorlesungen oder Gruppenarbeiten zustande. Aber auch die Organisatoren von der ortsansässigen ESN-offices sind ja z.B. finnisch und diese lernt man bei den Aktivitäten auch näher kennen.

- 4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Ich hatte viel mit Austauschstudenten aus dem Studentvillage zu tun und habe diese nicht nur regelmäßig getroffen, sondern bin auch einige Male mit diesen gereist. Im Wintersemester waren als größte Gruppe eindeutig die deutschen Austauschstudenten zu identifizieren. Im Frühlingsemester waren dann tendenziell mehr italienische Studenten in Turku. Über das ganze Jahr gesehen gab es auch sehr viele Studierende aus Frankreich und Spanien.

- 5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Im Dezember und März haben ich einen mit Freunden organisierten Roadtrip nach Lappland gemacht. Im Winter bietet auch ESN Trips nach Lappland mit Huskytour, Schneemobilfahren, Eistauchen in Norwegen, Santa Clause Village in Rovaniemi und Nordlichterjagd an. Lappland zu besuchen ist definitiv ein Muss. Mit der ESN die Pirates of the Baltic Tour war ich Teil von 2000 Studenten aus 70 Nationen die nach Stockholm reisten. Sowohl St. Petersburg als auch Moskau habe ich besucht. In der Nähe von Turku sind Naantali, Helsinki, Pori, Rauma und Tampere gut mit dem Bus/Zug zu erreichen und auch sehr sehenswert. Tallinn ist eine wunderschöne Stadt und mit der Fähre schnell erreicht. Die Natur des Turkuer Archipelago ist ebenfalls wunderschön. Generell sollte man versuchen, so viel wie möglich mit ESN & Timetravels (Russland, Lappland, Lofoten) zu reisen. Ein Auto zu mieten ist in Finnland auch sehr preiswert, wenn man sich frühzeitig darum kümmert. Unabhängig davon bietet insbesondere Viking (aber auch Silja und Eckerö) günstige Fährfahrten mit Schlafkabinen nach Tallinn (Estland), Åland (Finnisches Archipelago) und Stockholm (Schweden) an.

- 6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutscher zunächst missachtet?

Man lernt durchaus Leute kennen, die sehr offen sind, die Verschlossenheit, die man den Finnen nachsagt ist jedoch nicht abzustreiten. Geht man aber offen und freundlich auf sie zu, dann wird man ebenfalls freundlich empfangen.

V. FAZIT/ALLGEMEIN

- 1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Sehr gefallen hat mir das andere Unterrichtssystem, das viele Reisen, der Alltag in Turku, und die Sitzpartys. Ein einzelnes Highlight auszuwählen fällt schwer, wenn dann ist ein Lapplandtrip als absolutes Muss zu nennen. Das Schlimmste war wohl die nicht enden wollende Bürokratie. An der Universität Passau musste ich jede Miniänderung von drei Leuten absegnen lassen während andere deutsche Studenten hier weniger bürokratischen Hürden ausgesetzt waren. Es ist schier unmöglich bereits vor dem Auslandsaufenthalt ein fehlerfreies, endgültiges Learning Agreement zu haben da die nötigen Informationen erst kurz vor Semesterbeginn verfügbar sind. Änderungen lassen sich daher ohnehin nicht vermeiden. Kursanmeldung findet in Turku erst eine Woche vorm jeweiligen Termbeginn statt und oft werden spontan zusätzliche Kurse angeboten oder wenige fallen weg.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Es empfiehlt sich die Prepaid-SIM-Karte von DNA nutzen die bei ESN kostenlos verfügbar ist! 19€/Monat für ungedrosseltes, unendliches LTE das in Finnland wirklich überall, auch Kilometer entfernt vom nächsten Haus verfügbar ist! Roaming ist in Europa ja mittlerweile kostenlos (je nach Vertrag). Dennoch zu empfehlen. Telefonieren aber dann möglichst übers Mobilfunknetz vermeiden, sondern eher über Internet (WhatsApp, etc). Pakete von Finnland nach Deutschland können Studenten vergünstigt über GLS verschicken (Dazu einfach bei ESN nachfragen).

Die Mensa ist mit 2,60€ für Hauptgang mit Beilage, Salat, Brot und Getränken für Mitglieder der Student Union extrem günstig. Außerdem gilt dies für alle Mensen und durch deren unterschiedliche Größe und Menü ist auch eine große Auswahl gegeben. An der Turku School of Economics kann man als Mitglieder der Student Union außerdem Kaffee für nur 24ct kaufen. Daher unbedingt bei der TYY registrieren - Studenten haben in Finnland generell eine hohe Anerkennung und bekommen mit Studentenausweis fast überall erhebliche Rabatte.

Für Fernverkehr immer zuerst OnniBus, dann ggf. Matkahuolto und VR checken (hier ist besonders frühe Buchung preiswert). Bei Fährfahrten nicht Einzelfahrten buchen, sondern mit Rückfahrt. Es empfiehlt sich außerdem den Overall der TuKY zu kaufen - der wird wirklich auf jedem Event getragen & das Sammeln der Aufnäher ist eine tolle Erinnerung. Außerdem die in der Miete inbegriffene Sauna regelmäßig nutzen. Eventuell sollte man einen eigenen Router/Accesspoint mitnehmen (jedes Zimmer verfügt über einen Ethernet Anschluss). Dann hat man garantiert eine top Internet Verbindung und ist nicht auf das eben nur zum Teil verfügbare Eduroam angewiesen.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Früher über technische Vorlesungen der TUCS an der Informatik-Fakultät der UTU oder zusätzliche Kurse an der ÅA informiert; Den CampusSport mehr genutzt, es gibt fast jede Sportart (natürlich auch Eishockey); Schon im Herbst eine Radtour durchs Archipelago gemacht. Allgemein würde ich eine möglichst frühe Anreise empfehlen um bereits im Sommer die Region zu erkunden

Berichtsbogen zum Auslandsstudium

für das Akademische Auslandsamt, die Studiengangskoordination
der Universität Passau und den DAAD/EU

Name der Partneruniversität: University of Turku

Studiengang an der Heimatuniversität: Wirtschaftsinformatik (Master)

I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Ein Studienjahr in Finnland ist nicht wie bei uns üblich in zwei Semester, sondern in vier jeweils 6-8 Wochen lange Perioden eingeteilt. Die erste Periode beginnt im September und die vierte Periode endet im Mai. Die Registrierung für Kurse erfolgt jeweils eine Woche vor Periodenbeginn (für die erste Periode folglich die letzte Augustwoche). Jedoch kann der Anmeldezeitraum bei bestimmten Kursen abweichen. Die Kursanmeldung erfolgt online normalerweise bis zu einer Woche vor Prüfungstermin.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen länger/kürzer zu bleiben?

Ich war von Mitte August bis Ende Mai in Finnland. Der Zeitraum ist lange genug, um Nordeuropa ausreichend zu erkunden, besonders, weil man fast den kompletten Mai frei hat und die Zeit zum Reisen nutzen kann. Innerhalb von 10 Monaten kann man sich auch gut in Finnland einleben, die Sprache zwar nicht komplett lernen, aber doch einiges verstehen. Außerdem kann man so alle Jahreszeiten erleben. Nur ein Semester wäre mir zu wenig gewesen, aber länger hätte ich auch nicht bleiben wollen

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Informationen zur Bewerbung für das Doppelmaster Programm kann man unter folgendem Link finden: <http://www.ibusiness.uni-passau.de/index.php?id=20760&L=1>

Grundsätzlich ist das Ausfüllen eines vorgefertigten Formulars, sowie ein Motivationsschreiben, ein Sprachnachweis und ein sogenannter Study Plan nötig. Der Study Plan listet alle Kurse auf, die man in Passau und Turku absolvieren wird (kann aber in Absprache mit den Koordinatoren immer angepasst werden). Ein Link zum Kursangebot der Universität Turku und alle nötigen Formulare und Templates sind auch unter dem oben genannten Link zu finden.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neankömmling zuerst aufsuchen?

(z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Die Programmkoordinatorin Eija Koskivaara, sowie Henna Tovoinen sind immer äußerst hilfsbereit, wenn es um die Organisation des Studiums gehen und bieten auch Hilfestellungen bei der Kursauswahl und Stundenplanerstellung.

Eine

Außerdem ist die Beantragung einer finnischen ID nötig, Zu Beginn des Semesters kommt hier das notwendige Amt an einem ausgewählten Tag in die Uni, diesen Termin sollte man nach Möglichkeit nutzen.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisiert ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Während der ersten beiden Perioden (September-Dezember) habe ich einen Finnisch-Kurs besucht, der kostenlos an der Uni angeboten wird. Es hat sich dabei um einen Anfängerkurs gehandelt.

II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse oder Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Digital Economy and Business models	Matti Mäntymäki	Period 4	Gibt einen guten Überblick über die digitale Wirtschaft und neue Geschäftsmodelle. Für 3 ECTS allerdings sehr viel Leseaufwand für die Klausur, wird aber auch mit einer guten Note belohnt.
Enterprise Architecture	Jukka Heikkilä	Period 3+4	Trotz der vielen Anekdoten und Praxis-Beispiele ist die Vorlesung sehr theoretisch. Es werden viele Modelle und Frameworks behandelt, aber nicht im Detail erklärt. Der Stoff wird erst durch die eigenständige Gruppenarbeit klarer.
Governance and Strategic Management	Tomi Dahlberh	Period 2	Mit Abstand der aufwändigste Kurs, den ich belegt habe. Die meisten Inhalte hat man auch schon im Bachelor gehört. Daher ist der Kurs nicht besonders interessant.
IoT Systems: Design and Application	Matti Kaisti	Period 4	Sehr interessanter Kurs, den man so nicht in Passau hat. Besonders in der Übung bekommt man viel bzgl. der Entwicklung von IoT-Devices mit und kann eigenständig mit Hardware arbeiten, die von der Uni gestellt wird. Absolut empfehlenswert, allerdings sind grundlegende Programmierkenntnisse notwendig.
Management of Information Security and IT Service Continuity	Jonna Järveläinen	Period 1	Insbesondere durch die Case Studies und Übungen sehr praxisnah und interessant. Jonna ist außerdem eine sehr engagierte Dozentin.

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Kurs	bei Lehrstuhl	zu erbringende Leistungen
Digital Economy and Business models	Prof. Krämer	Elektronisches Examen (4 offene Fragen, Stoff: Vorlesung, Buch und 6 Paper)
Enterprise Architecture	Prof. Krämer	70% schriftliche Klausur über die Vorlesung, 30% Gruppenarbeit
Governance and Strategic Management	Prof. Krämer	2 Article Reviews pro Woche, Gruppenarbeit, schriftliche Klausur, 15-seitiger Essay
IoT Systems: Design and Application	Prof. Krämer	Mini-Examen über ausgewählte Paper, Übung, Gruppenprojekt
Management of ICT Services	Prof. Krämer	Gruppenpräsentation, schriftliche Klausur
Management of Information Security and IT Service Continuity	Prof. Krämer	Wöchentliche Case Discussions, Gruppenarbeit (Erstellung eines Wiki-Eintrags und eines Plakats)
The EU as a Business Environment	Prof. Krämer	50%Gruppenarbeit (Essay) + 50% Home Exam (5-seitiger Essay)

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Grundsätzlich kann man sagen, dass – anders als in Passau üblich - unter dem Semester mehr zu tun ist, dafür gibt es aber keine stressige Prüfungsphase. Das Niveau ist nicht aber nicht zu anspruchsvoll und wenn man die geforderten Case Studies, Essays, Article Reviews und Gruppenarbeiten erledigt und die Professoren merken, dass man nicht alles schleifen lässt, ist eigentlich immer eine sehr gute Note erreichbar.

4.) In welcher Sprache werden die Kurse unterrichtet?

Alle genannten Kurse und viele weitere werden auf Englisch unterrichtet.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Aufgrund des Doppelmasters war der Auslandsaufenthalt von vornherein in das Masterstudium integriert. Daher gab es keinerlei Probleme bzgl. Anerkennung von Leistungen oder ähnlichem.

III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, ERASMUS-Büro, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Absolut empfehlenswert ist TYS, eine Agentur, die sehr viele preiswerte Wohnanlagen für Studenten in Turku betreibt. Hier ist allerdings zu beachten, dass man sich rechtzeitig auf eine Wohnung bewirbt. Außerdem wird man als Doppelmaster-Student nicht als Austauschstudent betrachtet und muss somit das reguläre Bewerbungsformular ausfüllen. Alternativ gibt es noch WG-Zimmer im Retrodorm Studentenwohnheim.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Räntämäki (TYS Pilttilinna)	300€ Kaution 225€ Miete warm (inkl. Internetanschluss)	<ul style="list-style-type: none">- Etwas weiter außerhalb gelegen, aber mit guter Busanbindung (Jeweils alle 20 Minuten Richtung Uni und Stadtzentrum, Fahrtdauer ca. 15 Minuten)- Günstiger als andere TYS Einrichtungen- Ausreichend möbliertes WG-Zimmer mit gut ausgestatteter Küche/Gemeinschaftsraum- Sauna in der Wohnanlage und kostenlos nutzbar- Waschmaschinen und Trockner sind ebenfalls gegen Bezahlung in jeder Wohnanlage vorhanden- Adresse Emmauksenkatu 9, 20380 Turku- In der Wohnanlage befinden sich mehrere 2-3 stöckige kleine Häuser mit 2er und 3er WG- Fläche in der Wohnung: 70 qm

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Eigentlich muss man sich nur beim Einwohnermeldeamt registrieren, um eine finnische Identifikationsnummer zu erhalten. Dafür gibt es sogar einen Termin im International Office der Uni zu Beginn des Semesters, das genaue Datum wird zuvor von der Uni veröffentlicht.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Kreditkarten werden überall (auch bei sehr geringen Beträgen) akzeptiert. Da Finnland ein EU-Mitgliedsstaat ist, muss fallen bei den meisten Banken auch keine Gebühren an. Bargeld ist in Finnland eher unüblich und in den meisten Fällen auch nicht notwendig.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich habe keine besondere Krankenversicherung abgeschlossen, sondern war weiterhin bei meinen Eltern familienversichert. Damit erhält man innerhalb der EU sowieso schon eine Grundversicherung. Zusätzlich erhält man als Mitglied der Student Union (verpflichtend) weitere medizinische Leistungen.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am Besten?

Die günstigste Anreise von München aus ist mit AirBaltic möglich. Man fliegt mit Zwischenstopp in Riga nach Turku und zahlt für die etwa vierstündige Reise ca. 80€ + 30€ pro Koffer. Alternativ gibt es Direktflüge nach Helsinki (minimal teurer, dafür günstigeres Gepäck). Von Helsinki aus kann man für etwa 10€ mit Zug oder Bus nach Turku fahren (Dauer 2,5h).

IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Durch CampusSport erhält man mit der Zahlung von einer einmaligen Gebühr Zugang zu einem sehr vielseitigen Sportangebot (jegliche Sportarten, diverse Fitnessstudios und Schwimmbäder). Es gibt viele Kneipen und Clubs in der Stadt sowie mehrere Kinos, welche die meisten Filme auf Englisch (mit finnischen Untertiteln) zeigen. Das Erasmus Netzwerk ESN organisiert sehr viele Trips nach Estland, Russland, Lappland, Helsinki, etc. Absolut empfehlenswert ist es auch, sich mal ein typisches finnisches Eishockey-Spiel anzuschauen. TPS Turku (erste finnische Liga) spielt in der Gatorade Arena, wofür man auch vergünstigte Tickets für Studenten kaufen kann.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Züge und Fernbusse sind ungewohnt günstig, fahren häufig und sind sehr pünktlich. Aktuell hat VR (www.vr.fi) noch das Monopol auf Zugstrecken. Auf www.matkahuolto.fi kann man günstige Fernbusse für Reisen innerhalb Finnlands finden. Tickets kauft man üblicherweise online als mobile Tickets.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Hauptsächlich durch die vielen Gruppenarbeiten in der Uni.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Ja es gibt sehr viele Erasmus Studenten, die sehr gut vernetzt sind (die meisten wohnen auch gemeinsam in Wohnanlagen von TYS). Der Großteil kommt aus Deutschland, Frankreich und Spanien. Allerdings gibt es Austauschstudenten aus allen Teilen der Welt (Mexiko, Slowakei, China, ...)

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Ich habe jede freie Zeit zum Reisen genutzt. Innerhalb Finnlands sind besonders Lappland und die Seenlandschaft im Osten (Saimaa) empfehlenswert.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutscher zunächst missachtet?

Auch wenn die Finnen (ähnlich zu uns Deutschen) zunächst sehr distanziert scheinen, sind die meisten jedoch ganz nett, hilfsbereit und offen. Besondere kulturelle Unterschiede gibt es beim Kennenlernen nicht unbedingt.

V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Die vielen Reisen in Finnland und angrenzende Länder (Lappland!!, Russland, Schweden, Norwegen) haben das Auslandsjahr auf jeden Fall zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Eine unberührte Natur wie man sie leider nur noch selten hat sowie die beeindruckenden Polarlichter sind atemberaubend.

Die schlechteste Erfahrung war der nicht enden wollende bürokratische Aufwand – besonders bei Änderungen des Learning Agreements auf Grund von nicht angebotenen Veranstaltungen. Jede kleine Änderung muss von drei Verantwortlichen abgesegnet werden. Außerdem wird man mal als Austauschstudent, mal als Degree Student was bei Registrierungsprozessen und Formularen immer wieder zu Verwirrung führt.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Von DNA gibt es für 20€ monatlich einen unbegrenzten LTE Tarif (4G Netz ist vollständig im Land ausgebaut). Unbedingt die Mensa nutzen. Der Preis für Mitglieder der Student Union gibt es zum Fixpreis von 2,60€ eine Hauptspeise mit beliebiger Menge einer Beilage, Salat und Getränk. Auch wenn der Overall für 40€ zuerst teuer erscheint, unbedingt kaufen. Der Overall wird auf jeder Veranstaltung getragen, hilft sich zu integrieren und ist ein nettes Andenken.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Ich habe erst dort gemerkt, wie umfassend das Kursprogramm ist. Ich hätte mich früher informieren sollen.

Berichtsbogen zum Auslandsstudium

**für das Akademische Auslandsamt, die Studiengangskoordination
der Universität Passau und den DAAD/EU**

Name der Partneruniversität: University of Turku

Studiengang an der Heimatuniversität: Digital Enterprise Management

I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Die Orientierungswoche in Turku beginnt Ende August, die offizielle Vorlesung ein bis zwei Wochen später. Ich würde die Orientierungswoche aber dringend empfehlen und daher schon im August anreisen. Man muss sich für eine Bewerbung an die Fristen der Passauer Uni halten, da es sich um einen Doppelmaster handelt. Die Fristen hierfür sind der 1. November fürs nächste Wintersemester und der 20. Januar fürs nächste Sommersemester. Daher früh genug informieren und bewerben. Die Anmeldung der Kurse und Klausuren erfolgt im Onlineportal der Uni Turku (Nettiopsu) relativ kurzfristig vor Beginn.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen länger/kürzer zu bleiben?

Angereist bin ich am 23. August, ein paar Tage vor Beginn der Orientierungswoche. Abgereist bin ich erst am 31. Mai, auch wenn das Semester typischerweise schon in der ersten Maiwoche endet. Ich habe die restliche Zeit noch zum Reisen genutzt und kann dies nur jedem empfehlen. Es ist aber auch schon eine frühere Abreise in bspw. der zweiten Maiwoche möglich.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Die Bewerbung erfolgt über den Lehrstuhl von Prof. Krämer, welcher die Bewerbung an die Gasthochschule weiterleitet. Benötigt hierfür wird ein einseitiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, ein ausgefülltes Bewerbungsformular, eine Kopie des Reisepasses, sowie ein Nachweis des Bachelors mit Transcript of Record. Außerdem wird eine Immatrikulationsbescheinigung, eine Kopie des Abiturzeugnisses, sowie ein Nachweis des Englischniveaus auf mind. B2-Level benötigt. Zu guter Letzt wird ein ausgefüllter Studyplan benötigt, in welchem alle Kurse aufzulisten sind, die man in Turku besuchen möchte. Hierfür aber vorab mit Prof. Krämer besprechen. Weitere Infos gibt es auf der Doppelmasterseite: <http://www.ibusiness.uni-passau.de/index.php?id=20760&L=1>

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Wie bereits angesprochen, als erstes an Prof. Krämer wenden. In Turku hat man mit Eija Koskivaara ebenfalls eine sehr hilfsbereite Kontaktperson, die einem bei allen möglichen Problemen hilfreich zur Seite steht.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisiert ihn? Niveau, Kosten, Dauer....)

Ich habe in Turku einen Einsteigerkurs Finnisch besucht. Dieser wird von der Uni organisiert und kann entweder 2, 4 oder 8 Monate besucht werden. Es handelt sich um einen Einsteigerkurs, wenngleich man nicht allzu viel erwarten sollte, da Finnisch eine sehr schwer zu erlernende Sprache ist und man daher nur langsam Fortschritte macht. Alle Kurse an der Uni sind kostenlos.

II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse oder Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Basic Game Theory	Hannu Salonen	Term III	Der einzige Kurs, der denen in Passau ähnlich ist. Es handelt sich um Präsenzünterricht mit Übungen und einer Klausur am Term-Ende. Interessante und lehrreiche Veranstaltung.
Digital Economy and Business Services	Matti Mäntymäki	Term IV	Ein 3 ECTS Kurs mit einem E-Exam am Ende. Sehr viel Stoff für die Klausur: ein Buch, einige Paper sowie drei Vorlesungen. Veranstaltung beinhaltet wenig, was man nicht schon irgendwann mal in Passau gehört hätte (z.B. Netzwerkeffekte, digitale Güter, ...).
Enterprise Architecture	Jups Heikkilä	Term III + IV	Eine Veranstaltung über zwei Terms. Man hat eine Gruppenarbeit (mehrere Paper zusammenfassen), sowie eine Klausur am Ende. Veranstaltungsinhalt ist zu Beginn etwas unübersichtlich. Zum Ende hin erkennt man aber langsam alle Zusammenhänge.
EU as a Business Environment	Esa Stenberg	Term II	Ebenfalls aufgeteilt in Gruppenarbeit und individual Paper. Prof. Stenberg ist leider schon etwas in die Jahre gekommen, was man ihm und seinem Vortragsstil auch anmerkt.
Management of ICT Services	Timo Leino	Term III	Auch hier gab es Gruppenarbeit (Präsentation zu einem gegebenen Thema) und eine Klausur am Term-Ende. Hierfür gab es 8 Paper zu lesen, ein Buch (Fragen zum Buch waren vorab bekannt, eine davon kam in der Klausur), sowie Vorlesung und Online-Videos.
IoT Systems: Design and Application	Matti Kaisti	Term IV	Der mit Abstand interessanteste Kurs in Turku. Bestand fast ausschließlich aus einer praktischen Übung. Eine kurze Klausur musste man über eine kleine Auswahl an Paper schreiben (25%). Weitere 25% der Note machte die Übung aus. 50% ergab ein Gruppenprojekt (Programmierung einer IoT-Anwendung mit einem Arduino).
Knowledge Work	Jups Heikkilä	Term I - IV	Aufgeteilt in zwei unterschiedliche Unterkurse. Theorie hat man in den ersten beiden Terms im Herbst, wobei 3 Assignments in der Gruppe zu erledigen waren; und einem Praxisteil im Frühling, in welchem ein konkreter Case in einer Firma zu erledigen war (auch in der Gruppe).

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Bis auf den Sprachkurs kann man sich alle oben genannte Fächer anrechnen lassen. Dies stellt man bereits vorab bei der Fächerauswahl sicher, da alle Kurse vorab von Prof. Krämer im Study Plan abgesegnet werden müssen.

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Man hat im Vergleich zu Passau signifikant mehr zu Lesen. Auch der Vorlesungsstil und die Notenvergabe unterscheiden sich stark von dem, was man aus Passau gewöhnt ist. Man hat deutlich mehr Gruppenarbeiten, Präsentationen, Assignments, oder muss Paper oder Bücher zusammenfassen. Daher ist man unterm Semester deutlich stärker beschäftigt, hat aber zum Semesterende nicht den üblichen Stress, den man von Passau kennt. Außerdem wird man mit meist guten Noten für seinen Aufwand belohnt.

4.) In welcher Sprache werden die Kurse unterrichtet?

Alle oben genannten Kurse wurden auf Englisch angeboten.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Da es sich um einen Doppelstudiengang handelt ist der Auslandsaufenthalt in Finnland zentraler Bestandteil des Studiums und daher ohne Probleme vereinbar. Da der Finnlandaufenthalt erst im Mai endet, verpasst man aber einen Teil des Sommersemesters in Passau. Da dann meist aber nur noch die Masterarbeit aussteht, ist dies nicht so problematisch

III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, ERASMUS-Büro, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Erste Anlaufstelle ist TYS (<https://tys.fi/en>), eine Wohnungsverwaltungsgesellschaft, über die die meisten Studentenwohnungen in Turku vergeben werden. Als Alternative gibt es noch Wohnungen im Retrodorm (<http://retrodorm.fi>). Man muss aber beachten, dass man als Double Degree Student oft nicht als Exchange-Student behandelt werden kann, da man einen Abschluss in Finnland bekommt. Daher konnte ich mich auch nicht auf das Kontingent an Wohnungen für Exchange Students bewerben, sondern nur für die Wohnungen für Degree Students. Im Zweifel aber einfach mal bei TYS nachfragen, die sind immer sehr hilfsbereit.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Räntämäki (Pilvilinna)	253€ im Herbst, wurde dann verringert auf 225€ im Frühjahr.	Sehr empfehlenswert, v.a. in Anbetracht des sehr geringen Preises. Busse fahren alle 20min. in die Uni und Stadt. Einkaufsmöglichkeiten sind mit K-Market, S-Market, Lidl und Prisma zu genüge vorhanden. Es handelt sich hier um 2-3er WGs, wobei man sein eigenes, absperrbares Zimmer hat. Im Gegensatz zum Student Village (mit ~3000 Wohnungen ein riesiger Studentenkomplex) ist es hier deutlich ruhiger, da nicht nur Studenten, sondern auch viele Familien wohnen. Wenn man mehr auf Partys aus ist, ist das Student Village die bessere Adresse. Allerdings teilt man sich hier die Küche mit 11 anderen Bewohnern, es ist teurer (ich glaube ~380€) und es ist fast täglich was geboten, wo es auch mal lauter und später werden kann. Wer auch mal seine Ruhe haben will, ist mit Räntämäki bestens bedient. Im Mietpreis inklusive sind Wasser, Strom, Heizung, Internet, sowie 4 Saunagänge pro Monat in einer der Saunen im Wohnkomplex. Ein Waschraum mit Waschmaschinen und Trockner ist ebenfalls vorhanden (1,50€ pro Waschgang).

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Visum wird nicht benötigt, Strom, Gas, Internet und Wasser sind bei TYS schon inklusive. Man muss sich beim Einwohnermeldeamt melden. Allerdings kommen diese zum Semesterstart in die Uni, sodass man sich bequem dort registrieren kann und nicht in deren Büro muss. Wenn man seine Wohnung bei TYS mietet, muss man außerdem innerhalb der ersten Wochen den Mietvertrag im TYS-Office unterschreiben.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

In Finnland wird, wie im Norden üblich, fast alles per Kreditkarte bezahlt. Selbst der 24ct Kaffee in der Uni wird kontaktlos durch das Dranhalten der Kreditkarte beglichen. In Finnland selbst habe ich daher kein neues Konto eröffnet. Ich empfehle aber, sich eine Kreditkarte zuzulegen, falls noch nicht vorhanden.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Die medizinische Grundversorgung ist in der EU durch die normale Krankenversicherung mit abgedeckt. Außerdem ist man bei der Studentenverbindung TYY, in die man als Degree Student beitreten muss, mitversichert. Ich habe daher keine zusätzliche Auslandsversicherung abgeschlossen.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am Besten?

Finnland erreicht man bequem per Flugzeug, entweder fliegt man direkt nach Turku mit AirBaltic (mit Umstieg in Riga), oder nach Helsinki (meist Direktflug mit Finnair oder Lufhansa). Vom Flughafen Helsinki kommt man per Fernbus (buchbar bei Matkahuolto) für 14€ nach Turku. Vom Stadtzentrum Helsinki nach Turku kommt man sogar noch günstiger mit Onnibus für 5-6€ (einfach). Die Flüge bucht man am besten frühzeitig bei der Airline selbst. Zusätzliche Koffer kosten bei AirBaltic 30€ Aufpreis (20kg), bei Finnair 20€ mehr für 23kg. Meist sind auch die Flugzeiten über Helsinki deutlich angenehmer.

IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Ausgehen in Turku und allgemein im Norden ist relativ teuer, weshalb sich Partys meist auf die Küchen im Student Village verteilen, ehe man in eine der Diskos in der Stadt aufbricht. Baden kann man auf Ruissalo, einer Insel im Schärenmeer vor Turku. Das ist auch, oder sogar vor allem, im Winter möglich, in Kombination mit einer der zahlreichen finnischen Saunen. Im Kino kann man viele englische Filme (mit finnischen und schwedischen Untertiteln) schauen. Es gibt außerdem ein Theater, sowie eine Konzerthalle.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Meist nutzt man den Bus Föli, um von A nach B zu kommen. Eine Monatskarte kostet als Student 33€. Busse fahren unter Tags relativ regelmäßig. Nach dem Feiern ist man nachts aber oftmals auf sich allein gestellt und muss zu Fuß, mit dem Rad oder per Taxi heimfahren. Föli bietet außerdem Leihräder an, die in der Monatskarte inklusive sind. Man muss aber aufpassen, da Stationen zum Leihen und wieder abgeben nicht überall vorhanden sind. Eine Föli-Karte zum Studententarif bekommt man im Föli-Office in der Innenstadt, wobei man sich vorher seinen Studentenstatus von der Uni per Formular bestätigen lassen muss. Hat man erstmal die Karte, kann man sie bequem online aufladen.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Kontakt zu Einheimischen bekam ich im Student Village, auf einer der zahlreichen Kitchenpartys dort, in einer der Gruppenarbeiten in der Uni, oder in einer der öffentlichen Saunen auf Ruissalo, wo dann v.a. die älteren Generationen vertreten sind. Viele Finnen sind schüchtern und es macht den Eindruck, als wollen sie nichts mit einem zu tun haben. Es gibt aber auch genügend Ausnahmen. Man muss nur meistens den ersten Schritt machen.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Gerade im Student Village leben sehr viele Austauschstudenten aus aller Welt. Sie kommen hauptsächlich aus Europa, aber auch Südamerika oder Asien. Zusätzlich empfehle ich jedem, dem Erasmus Network ESN beizutreten. Diese organisieren viele Ausflüge, Aktivitäten oder Partys für gleichgesinnte Austauschstudenten. Generell ist Turku, wie Passau auch, eine Studentenstadt, mit einem sehr hohen Anteil an Studenten, von denen auch sehr viele aus dem internationalen Ausland kommen.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Da die meisten meiner Fächer erst im Frühjahr stattgefunden haben, hatte ich im Herbst sehr viel Zeit, die Umgebung zu erkunden. Ich hatte mir auch vorgenommen, möglichst viel vom Norden anzusehen, da Turku ein idealer Ausgangspunkt für Reisen im Norden ist. Mit der Fähre kommt man bequem und sehr günstig nach Stockholm. Mit ESN und Timetravels war ich in St. Petersburg. Außerdem besichtigte ich mit Freunden auf eigene Faust das Lappland, Island, Moskau und Oslo, sowie das Baltikum (Estland, Lettland, Litauen) und das Schärenmeer vor Turku. Ein Muss ist auf jeden Fall das Lappland mit seiner unbeschreiblichen Natur, dem vielen Schnee, und natürlich den Polarlichtern. Ansonsten kann ich nur empfehlen, so viel zu unternehmen, wie nur möglich ist. Man findet in der großen Zahl an anderen Studenten immer Leute, die Zeit und Lust haben, einen zu begleiten. Ansonsten sind auch die geführten Reisen mit ESN und Timetravels zu empfehlen.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutscher zunächst missachtet?

Finnland unterscheidet sich nicht allzu stark von der deutschen Kultur. Beim Busfahren sollte man beachten, dass der Bus nur an der Haltestelle hält, wenn man seine Hand rausstreckt. Ansonsten sind die Finnen ein sehr hilfsbereites Volk und man kommt mit Englisch überall sehr gut über die Runden.

V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Das Meiste war besser als erwartet. Highlights waren die vielen Reisen. Das Lappland mit den Wanderungen durch den Schnee und Polarlichtern als Krönung war mein persönliches Highlight. Nervig ist die fehlende Planungssicherheit, da man vorab nicht sagen kann, wann und ob ein bestimmter Kurs angeboten wird. Jede Änderung bringt dann viel Bürokratie mit sich. Nervig können auch die vielen Gruppenarbeiten werden, wenn man mal Pech mit seinen Gruppenmitgliedern hat. Generell verging die Zeit aber sehr schnell und ich hatte alles in allem eine wahnsinnig gute Zeit hier.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Da es keine Roaminggebühren mehr gibt, kann man seinen deutschen Handyvertrag ohne weiteres hier in Finnland auch nutzen. Es gibt aber von DNA das Angebot, unlimitiertes LTE für 19,90€ pro Monat zu beziehen. Die dafür benötigten Prepaid-Karten gibt es kostenlos von ESN. Pakete kann man auch über ESN und GLS relativ günstig verschicken. Außerdem kann man die Mensa empfehlen, da es dort für 2,60€ ein sehr günstiges, aber meist gutes Essen gibt. Außerdem gibt es an der TSE (Turku School of Economics; Fakultät, an der man fast alle Veranstaltungen hat) Kaffee für nur 24ct. Die Studentenverbindung TYY bietet die Möglichkeit an, ein sog. Starting Package zu erwerben. Hier erhält man Teller, Besteck, Vorhänge, ein Glas, usw., welches man sich für das Auslandsjahr leihen kann (20€ Gebühr + 50€ Kautions). Außerdem ist es praktisch, einen eigenen Router mitzunehmen, da man Internet in der Wohnung nur per Lan-Anschluss hat.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Ich hätte mir nicht mehr so viel Gedanken über meinen ersten Studyplan gemacht. Da man diesen schon ein Jahr vorab anfertigen muss, kann man fast darauf wetten, dass sich bis dahin noch vieles ändern wird. Man muss also noch des Öfteren Änderungen vornehmen, weshalb der erste Entwurf fast gänzlich von dem finalen Studyplan unterscheidet. Daher sollte man sich zwar vorab informieren, welche Fächer angeboten werden, aber besser ist es, bereits mehrere Alternativen zu haben, da man sicher noch etwas umwerfen muss.